

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

7. Mai 1976

Höhepunkt in der Parteitagsvorbereitung: Gemeinsame Leistungsschau der Hoch- und Fachschulen Leipzigs

Beachtliches für den Parteitagstisch

UZ Donnerstag, 29. April, 10 Uhr, Halle 22, auf dem Messegelände: Die erste gemeinsame Leistungsschau der 26 Hoch- und Fachschulen des Bezirkes Leipzig wird vom Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Berzirksleitung, Genossen Horst Schumann feierlich eröffnet.

An der Veranstaltung nahmen zirkes sowie eine Delegation des Kiewer Gesetzeskomitees des Komitee der SED-Berzirksleitung, Erwin Ammon und Rektoren, Direktoren Guttmann, Sekretärs-Leiter der Abteilung Wissenschaften des ZK der SED, eine Delegation der SED-Stadtkreisleitung mit Kurt Knobloch, 1. Sekretär, eine Delegation der SED-Kreisleitung KMU mit ihrem 1. Sekretär Walfrid Weikert und den Mitgliedern des Sekretariats, die Mitglieder des Sekretariats der SED-BL mit Rolf Opitz, Vorsitzender des Rates des Bezirks, Rainer Huhle, 1. Sekretär der FDJ-Berzirksleitung, Prof. Dr. sc. Manfred Claus, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Volksbildung der Volkskammer der DDR sowie weitere Mitglieder der Volkskammer, Dr. Peter Fiedler, Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen Barbara Anger, Vorsitzende der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“, des Be-

Universität, Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann, und Rainer Huhle in Ansprachen nachgewiesen, daß diese auf Beschuß der SED-Berzirksleitung zustandegewordene Leistungsschau mit ihren 635 Exponaten eine eindrucksvolle Wiederspiegelung der gewachsenen Schafferkraft der FDJ-Studierenden darstellt. Ulrike Eisenreich, Karl-Marx-Stipendiatin und Studentin im 3. Studienjahr des Bereiches Medizin der KMU, dankte der Partei für die Fürsorge, die diese hohen Leistungen ermöglichte.

(Bitte lesen Sie auch auf Seite 3)



Genosse Horst Schumann, Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Berzirksleitung Leipzig, überzeugte sich nach der Eröffnungsveranstaltung mit weiteren Repräsentanten bei einem Rundgang von der wissenschaftlichen Leistungskraft der FDJ-Studierenden des Bezirkes Leipzig.

Foto: HFBS/Mulaberg



Eröffnung der X. FDJ-Studententage der KMU zeigte:

Wir sind die Kampfreserve der Partei

UZ Mit der festlichen Eröffnung durch den 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Genossen Adelheid Riedel, begannen am Donnerstag, dem 29. April, die X. FDJ-Studententage der Karl-Marx-Universität, die unter dem Motto standen: „Wir sind die Kampfreserve der Partei“. Herzlich begrüßten die FDJler das Mitglied des Sekretariats der SED-Berzirksleitung und 1. Sekretär der FDJ-Berzirksleitung, Genosse Rainer Huhle, das Sekretariat der SED-Kreisleitung mit seinem 1. Sekretär Genossen

In ihrer Eröffnungsansprache betonte Genossin Adelheid Riedel nachdrücklich, daß die X. FDJ-Studententage ebenso wie die 1. gemeinsame Leistungsschau der Hoch- und Fachschulen des Bezirkes Leipzig ganz im Zeichen der Abrechnung der beachtlichen Ergebnisse in der FDJ-Parteitag-Initiative stehen. Der Schirmherr der X. FDJ-Studententage, Rektor NFT-Prof. Dr. Lothar Rathmann, schätzte in seinen Ausführungen ein, daß unter der bewährten Führung der Kreisparteiorganisation die Zusammenarbeit zwischen der FDJ- und der staatlichen Leistung bislang noch nie so eng und erfolgreich war. Dabei gab er

Walfried Weikert. Der besondere Gruß galt einer Delegation der Volkskammer der DDR unter Leitung von Prof. Dr. Claus, die an verschiedenen Veranstaltungen der Studententage teilnimmt. Weiterhin waren Gäste der Eröffnung: Lothar Pleicher, Abteilungsleiter in der SED-Berzirksleitung, der Stellvertreter des OBM, Stadtrat Schlosser, sowie die Prorektoren, Parteisekretäre und Sektionsdirektoren der Universität und Delegationen der Jugendverbände der Partneruniversitäten der KMU.

seiner Hoffnung und Zuversicht, daß sich die diesjährigen FDJ-Studententage zu einem besonderen politischen, kulturellen und sportlichen Höhepunkt im Leben der FDJ-Kreisorganisation gestalten, die der künftigen Arbeit des Jugendverbandes wichtige Impulse verleihen werden. Dabei gehe es in erster Linie um die alisitige Entwicklung der Studenten zu einem besonderen politischen, kulturellen und sportlichen Höhepunkt im Leben der FDJ-Kreisorganisation. Tanz in der unteren und oberen Zentralmensa gaben dem Eröffnungstag sein gelungenes und stimmgewolltes Gepräge.

Bereits am ersten Abend wurden am Soli-Basar 264,99 Mark gespendet, Batzel-T-Shirts für insgesamt 540, Bücher für 200, Grafiken für 25 Mark verkauft und für 212 Mark heißbegehrtes Bierglockenspiel versteigert. (Siehe auch S. 4)

Ansprechende Programme des

1. Mai 1976 -
Impressionen
von UZ-
Fotoreportern
vom Kampf- und
Feiertag der
internationalen
Arbeiterklasse
in Leipzig



Z. 8. 20159